

Online-Angriff auf Politiker

Massenweise private Daten im Netz veröffentlicht – Zahlreiche Abgeordnete aus der Region betroffen

BERLIN. Massenhafter Datendiebstahl hat Politiker in ganz Deutschland aufgeschreckt. Über ein Twitter-Konto wurden anonym persönliche Daten von Hunderten Personen des öffentlichen Lebens im Internet veröffentlicht, unter ihnen auch Künstler und Moderatoren. Auch Politiker aus der Region sind betroffen.

Private Daten von mindestens 53 niedersächsischen Landtagsabgeordneten wurden veröffentlicht. Dieser Stand sei vorläufig, teilte die Parlamentsverwaltung am Freitag mit. „Überwiegend wurden – zum Teil auch überholte – Adressangaben, Telefonnummern und E-Mail-Adressen veröffentlicht; in einzelnen Fällen sind aber auch private Fotos, Videos oder Chatverläufe aus sozialen Netzwerken offengelegt worden“, hieß es in der Mitteilung am Freitag. Es seien Abgeordnete mehrerer Fraktionen betroffen.

Zuvor war bekannt geworden, dass nach derzeitigem Kenntnisstand auch Privatadressen und alte Telefonnummern von Minister-



Der Cuxhavener Enak Ferlemann (CDU) zählt zu den Betroffenen ...

präsident Stephan Weil (SPD) sowie der Minister Olaf Lies (SPD/Umwelt), Boris Pistorius (SPD/Inneres) und Bernd Althusmann (CDU/Wirtschaft) öffentlich wurden.

Nach Informationen von Radio Bremen wurden auch im Land Bremen Politiker Opfer des Datendiebstahls. So seien die Handy-Nummern von Regierungschef Carsten Sieling (SPD), der Bundestagsabgeordneten Elisabeth Motschmann (CDU) und dem CDU-Ehrenvorsitzenden Bernd



... ebenso wie David McAllister (CDU) aus Bad Bederkesa.

Neumann veröffentlicht worden. Ziel der Angriffe wurde den Angaben zufolge außerdem Doris Achelwilm (Linke). In Hamburg gab ein Sprecher des Senats an, dass neben Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) auch Dutzende Bürgerschaftsabgeordnete vom Datendiebstahl betroffen seien.

Auch vom Cuxhavener CDU-Politiker Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, und SPD-Generalsekretär Lars Kling-

beil aus Münster wurden unter anderem private Telefonnummern veröffentlicht. Ebenso geht es dem Stader CDU-Bundestagsabgeordneten Oliver Grundmann. Der Vorfall sei „besorgniserregend“, sagte er unserer Zeitung.

Auch der EU-Abgeordnete David McAllister (CDU) bestätigte, dass diverse E-Mail-Adressen und Telefonnummern, die er persönlich gespeichert habe, veröffentlicht wurden.

Wer für den Angriff verantwortlich ist, ist noch unklar. Die Bundesregierung wusste nicht, ob die Daten durch einen Hacker-Angriff abgefischt wurden. Auf welche Weise die Daten abgeflossen seien, „lässt sich noch nicht mit Sicherheit feststellen“, sagte ein Sprecher des Bundesinnenministeriums. Die Sicherheitsbehörden hätten festgestellt, dass es sowohl „relativ aktuelle als auch ältere Datenpakete“ seien. (rn)

Mehr zum Thema

Kommentar: Hemmungslose Überschreitung der Grenzen

Hintergrund: Maximale Verunsicherung in Berlin